



P r o t o k o l l

der 6. Sitzung

Datum: Montag, 4. September 1978

Zeit: 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Theodor Ulrich

Anwesend: 33 Mitglieder

Abwesend: Rico Kradolfer (Ausland)  
Karl Kuhn (Militär)  
Ernst Wiesendanger (Ferien)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung
2. Mitteilungen
  - 2.1 Rollbrett- und Seifenkistenfahren auf öffentlichen Strassen - Eingang Kleine Anfrage Peter Liechti
  - 2.2 Bahndamm alte SBB-Linie Kloten - Oerlikon  
- Kleine Anfrage Ernst Hirschi  
- Antwort des Stadtrates
  - 2.3 Eventuelle Zusatzsitzung vom 18. 12. 1978
  - 2.4 Jahresrechnungen - Ergänzungen mit effektiven Vorjahreszahlen
  - 2.5 RZU - Informationstagung
  - 2.6 Schulpflege - Stellvertretung für Liegenschaftspräsident
  - 2.7 Fernwärmeanlagen - Studienreise
  - 2.8 Kehrichtabfuhrgebühren - Rekurs H. R. Abt
  - 2.9 Herbstausflug - Spätere Abfahrtsmöglichkeit
  - 2.10 Musikschule Opfikon
3. Antrag des Büros zur Revision der Geschäftsordnung des Gemeinderates
4. Entwicklungshilfe - Finanzielle Beteiligung der Stadt Opfikon - Motion Werner Surber und Mitunterzeichner - Begründung und Beschlussfassung betreffend Ueberweisung an den Stadtrat



5. Schulwegsicherung - Verkehrskonzept zum Schutz der Fussgänger und Wohnquartiere
  - Postulate Helen Kunz und Mitunterzeichner
  - Antrag des Stadtrates zur Abschreibung der Postulate
  
6. Nutzung SBB-Gebiet zwischen Klotener- und Flughafenlinie
  - Postulat Bruno Tantanini und Mitunterzeichner
  - Zwischenbericht des Stadtrates und Gesuch um Fristerstreckung bis zum 30. Juni 1979
  
7. Aufhebung Niveauübergang Giebeleichstrasse
  - Kreditbewilligung - Antrag des Stadtrates



1. Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung

Das Protokoll der 5. Sitzung vom 3. Juli 1978 wird genehmigt.

2. Mitteilungen

2.01 Rollbrett- und Seifenkistenfahren auf  
öffentlichen Strassen

- Eingang Kleine Anfrage Peter Liechti

S4.5

---

Vom Eingang der Kleinen Anfrage von Peter Liechti vom 5. Juli 1978 betreffend Rollbrett- und Seifenkistenfahren auf öffentlichen Strassen wird Kenntnis genommen.

2.02 Bahndamm alte SBB-Linie Kloten - Oerlikon

- Kleine Anfrage Ernst Hirschi

- Antwort des Stadtrates

V1.1.1/L2.2.2

---

Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 278 vom 11. Juli 1978 die Antwort auf die von Ernst Hirschi am 19. Juni 1978 eingereichte Kleine Anfrage betreffend Bahndamm alte SBB-Linie Kloten - Oerlikon erteilt.

2.03 Eventuelle Zusatzsitzung vom 18. Dezember 1978

S1.4.1

---

Die RPK hat gemäss Terminplan festgestellt, dass vom Zeitpunkt der Ablieferung des definitiven Budgets pro 1979 an die RPK bis zur Sitzung des Gemeinderates nur fünf Wochen für die Prüfung und die Beratungen in den Fraktionen zur Verfügung stehen. Sie beantragt daher



dem Büro, die Sitzung vom 4. Dezember 1978 auf den 18. Dezember 1978 zu verschieben oder am letztgenannten Datum eine zusätzliche Sitzung für das Budget durchzuführen.

Das Büro wird rechtzeitig darüber entscheiden, ob die normale Sitzung vom 4. Dezember 1978 ausfällt. Der 18. Dezember 1978 ist auf jeden Fall vorzumerken.

2.04 Jahresrechnungen - Ergänzungen mit effektiven Vorjahreszahlen F4.7.5

---

Gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 299 vom 15. August 1978 sind bei den künftigen Jahresrechnungen auf den Zusammzugsblättern der Allgemeinen Verwaltung, des Schul- und Fürsorgewesens sowie beim Gesamttotal nebst dem Voranschlag auch die effektiven Zahlen der Rechnungen der beiden Vorjahre aufzuführen.

2.05 RZU - Informationstagung B1.5.2

---

Die RZU gibt bekannt, dass am 26. und 29. September 1978 im ETH-Zentrum in Zürich eine Informationstagung stattfindet, deren Besuch zu empfehlen sei.

2.06 Schulpflege - Stellvertretung für Liegenschaftspräsident E2.A

---

Gemäss Mitteilung der Schulpflege amtet Werner Meyer, Plattenstrasse 44, als Stellvertreter für den verstorbenen Präsidenten der Liegenschaften- und Benützungskommission Bruno Weber bis zur erfolgten Ersatzwahl.



2.07 Fernwärmeanlagen - Studienreise

F2.3

An einer vom Kanton organisierten Studienreise zur Besichtigung von Fernheizungsanlagen in Norddeutschland und in Süddänemark sind vom Büro die beiden Mitglieder Kurt Bossuge und Jürg Leuenberger abgeordnet worden.

2.08 Kehrichtabfuhrgebühren - Rekurs H. R. Abt

U1.3.1

Der von Hans Rudolf Abt gegen den Beschluss des Grossen Gemeinderates vom 12. 12. 1977 eingereichte Rekurs in bezug auf die Festsetzung der Kehrichtabfuhrgebühren ist vom Bezirksrat Bülach am 10. August 1978 abgewiesen worden, weil sich weder eine Verletzung des EG zum Eidg. Gewässerschutzgesetz noch der kommunalen Kehrichtverordnung feststellen liess. Der Rekurrent hat die Möglichkeit, gegen den Entscheid des Bezirksrats an den Regierungsrat zu rekurrieren.

2.09 Herbstausflug - Spätere Abfahrtsmöglichkeit

F1.A

Es hat sich gezeigt, dass für den geplanten Herbstausflug vom 21. Oktober 1978 nicht alle Mitglieder schon um 16.00 Uhr wegfahren können. Es wird daher geprüft, ob ein Car später (17.00 Uhr) abreisen soll und diese Mitglieder auf die Besichtigung der Klosterkirche in Rheinau verzichten.

Die Fraktionspräsidenten werden beauftragt, in ihren Fraktionen diese Möglichkeit abzuklären und dem Sekretär das Resultat baldmöglichst bekanntzugeben.



2.10 Musikschule Opfikon

K4.1.7

---

Die Einladung der Musikschule Opfikon zur Teilnahme am Konzert vom 11. September 1978 wird dankend zur Kenntnis genommen. Der Besuch dieses Konzertes im Singsaal Lättenwiesen um 19.30 Uhr kann nur empfohlen werden.

3. Antrag des Büros zur Revision der Geschäftsordnung des Gemeinderates

S1.4

---

Zum Antrag des Büros auf Revision der Geschäftsordnung werden keine Wortbegehren gestellt.



Der Gemeinderat

b e s c h l i e s s t :

1. Die Geschäftsordnung des Gemeinderates wird revidiert.
2. Zweck der Revision ist die Anpassung an die revidierte Gemeindeordnung, die Abänderung und Ergänzung von verbesserungs- oder ergänzungsbedürftigen Bestimmungen.
3. Mit der Vorbereitung der Revision wird die GPK beauftragt.
4. Mitteilung an
  - GPK zum Vollzug
  - Stadtrat
  - Stadtkanzlei



4. Entwicklungshilfe  
Finanzielle Beteiligung der Stadt Opfikon  
- Motion Werner Surber und Mitunterzeichner  
- Begründung und Beschlussfassung betreffend  
Ueberweisung an den Stadtrat

F5.2.2

---

Begründung

Der Motionär begründet seine am 3. Juli 1978 mit Mitunterzeichnern eingereichte Motion betreffend finanzielle Beteiligung der Stadt Opfikon an Projekten der Entwicklungshilfe. Er beantragt Ueberweisung an den Stadtrat.

Stellungnahme des Stadtrates

Der Stadtrat beantragt Nichtüberweisung und begründet seine Stellungnahme schriftlich mit Beschluss Nr. 333, datiert vom 29. August 1978.

Aussprache

Die Fraktionen CVP, FdP, GV, SVP/BGB und LdU beantragen Nichtüberweisung der Motion.

Peter Reinhard unterstützt namens der EVP-Fraktion den Antrag auf Ueberweisung der Motion. Er stellt an den Motionär die Frage, ob er bereit sei, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Umwandlung in ein Postulat

Werner Surber erklärt sich mit der Umwandlung der Motion in ein Postulat einverstanden.

Jürg Leuenberger, GV, Jules Hartmann, FdP, und Werner Burri, SVP/BGB, beantragen namens ihrer Fraktionen Nichtüberweisung des Postulates.



### Abstimmung

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Für Ueberweisung werden 11 Stimmen, für Nichtüberweisung 22 Stimmen ausgezählt.

Damit hat der Rat Nichtüberweisung des Postulates beschlossen.

5. Schulwegsicherung - Verkehrskonzept zum Schutz der Fussgänger und Wohnquartiere - Postulate Helen Kunz und Mitunterzeichner - Antrag des Stadtrates zur Abschreibung der Postulate P2.7.3/Bl.4.3/E2.7.1
- 

### Antwort des Stadtrates

Der Stadtrat beantwortet mit Beschluss Nr. 236 vom 13. Juni 1978 die von Helen Kunz und Mitunterzeichnern eingereichten Postulate betreffend Schulwegsicherung und Durchgangsverkehr in den Quartieren und beantragt Abschreibung der beiden Postulate.

### Aussprache

Die Postulantin beantragt, das erste Postulat betreffend Schulwegsicherung aufrechtzuerhalten, bis die Projektierung abgeschlossen sei. Gegen die Abschreibung des zweiten Postulates betreffend Durchgangsverkehr in den Quartieren hat sie nichts einzuwenden.

Rolf Bircher, LdU, Brigitta Spörndli, SP, und Peter Reinhard, EVP, unterstützen den Antrag der Postulantin.

Ernst Hofmann, FdP, und Robert Straumann, CVP, stellen Antrag auf Abschreibung.



Abstimmung

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Für Abschreibung des Postulates werden 20 Stimmen, für  
Aufrechterhaltung des Postulates 12 Stimmen abgegeben.

Damit hat der Rat das erste Postulat betreffend Schul-  
wegsicherung abgeschrieben.

Die Abschreibung des zweiten Postulates betreffend Ver-  
kehrskonzept zum Schutz der Fussgänger und Wohnquartiere  
ist unbestritten.

6. Nutzung SBB-Gebiet zwischen Klotener- und  
Flughafenlinie - Postulat Bruno Tantanini und  
Mitunterzeichner - Zwischenbericht des Stadt-  
rates und Gesuch um Fristerstreckung bis zum  
30. Juni 1979

L2.2.2

---

Mit Beschluss Nr. 278 vom 11. Juli 1978 erstattet der  
Stadtrat einen Zwischenbericht zum Postulat Bruno  
Tantanini und Mitunterzeichner betreffend Nutzung  
SBB-Gebiet zwischen Klotener- und Flughafenlinie und  
ersucht um eine Fristerstreckung zur Erledigung des  
Postulates bis zum 30. Juni 1979.

Der Postulant ist mit einer Fristerstreckung einver-  
standen.

Der Rat stimmt dem Antrag des Stadtrates ohne Gegenan-  
trag zu und erteilt die Fristerstreckung bis zum 30. Ju-  
ni 1979.



7. Aufhebung Niveauübergang Giebeleichstrasse  
- Kreditbewilligung - Antrag des Stadtrates S4.3/V1.1.1
- 

Eintretensdebatte

Robert Schindler stellt folgenden Ordnungsantrag:

- "1. Das Geschäft AUFHEBUNG NIVEAUUEBERGANG  
GIEBELEICHSTRASSE ist von der Traktandenliste  
abzusetzen.
2. RPK und Stadtrat werden beauftragt, gemeinsam  
mit den SBB weitere Verhandlungen über eine  
allfällige Kostenbeteiligung der Stadt Opfikon  
gemäss Art. 26 des Eisenbahngesetzes an der  
Unterführung Giebeleichstrasse zu führen und  
dem Gemeinderat an einer der nächsten Sitzungen  
Bericht und Antrag zu stellen."

Albert Fuchs beantragt Ablehnung des Ordnungsantrages.

Abstimmung

Der Antrag Schindler wird mit 9 zu 21 Stimmen abgelehnt.

Damit ist Eintreten beschlossen.

Detailberatung

Albert Fuchs begründet den Antrag der RPK.

Werner Kobel, Bauvorstand, begründet den Antrag des  
Stadtrates.

Der Ratspräsident schaltet eine Pause von 15 Minuten ein.

Nach der Pause gibt Hans Rosenberger, Präsident der RPK,  
bekannt, dass die Rechnungsprüfungskommission nach noch-  
maliger Beratung an ihrem Antrag festhalte.

Weitere vier Redner äussern sich zum Geschäft.



Jürg Leuenberger stellt einen Ordnungsantrag mit folgendem Wortlaut:

- "1. Die Beschlussfassung zum Geschäft AUFHEBUNG NIVEAUUEBERGANG GIEBELEICHSTRASSE wird auf eine nächste Gemeinderatssitzung verschoben.
2. Die RPK wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem Stadtrat nochmals aufzunehmen.
3. Der Stadtrat wird ersucht, gegebenenfalls nochmals mit den SBB zu verhandeln."

Abstimmung

Der Ordnungsantrag wird satzweise zur Abstimmung gebracht.

Der erste Satz wird mit 31 zu 0 Stimmen angenommen.

Der zweite Satz wird mit 31 zu 0 Stimmen angenommen.

Der dritte Satz wird mit 29 zu 0 Stimmen angenommen.

Damit ist das Geschäft für heute abgeschlossen.

Der Ratspräsident stellt fest, dass keine Doppelsitzung angesetzt wurde. Er beantragt daher, die beiden letzten Geschäfte auf die nächste Sitzung zu vertagen und die Sitzung abubrechen.

Diesem Ordnungsantrag stimmt der Rat stillschweigend zu.



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

SITZUNG VOM

4. September 1979

79

Schluss der Sitzung

Ratspräsident Theodor Ulrich macht die Mitglieder auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Gegen die Geschäftsbehandlung werden keine Einwendungen erhoben.

Die nächste Sitzung findet am 2. Oktober 1978 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

*W. Henning*



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

SITZUNG VOM

4. September 1978

80

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

*H. Kunz*  
.....

Die 1. Vizepräsidentin

*H. Kunz*  
.....

Der 2. Vizepräsident

*H. Kunz*  
.....